



ZSL Bad Kreuznach e. V.,
Mannheimer Str. 65, 55545 Bad Kreuznach

**Zentrum für
Selbstbestimmtes
Leben**
Bad Kreuznach

Tel.: 0671-92087825
Fax.: 0671-92087826
E-Mail: info@zsl-bad-kreuznach.org
Web: www.zsl-bad-kreuznach.org
Amtsgericht Bad Kreuznach VR 2448
Steuernummer: 06/670/2394/6

Bankverbindung:
Sparkasse Rhein Nahe
IBAN: DE47 5605 0180 0010 1942 64
BIC: MALADE51KRE

Jahresbericht 2017

Im Juni 2017 stellten wir den Antrag für das Beratungsprojekt des Bundes, die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB), welches das Beratungsprojekt **Peer 2 Peer** (Betroffene beraten Betroffene) ergänzen soll. Leider konnte das Land Rheinland-Pfalz das Projekt Peer 2 Peer nicht mehr weiter fördern, sodass wir jetzt neben unserem bisherigen Spezialgebiet – der Assistenzberatung, Arbeitgebermodell und Persönlichem Budget – auch umfassend zur Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung beraten.

Seit dem 01.01.2017 gilt das Bundesteilhabegesetz in vielen Punkten. Die komplette Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes wird noch bis 2020 und darüber hinaus andauern. In vielen Punkten sind die Parteien noch uneins. Im September 2017 organisierten wir eine große Veranstaltung zum Thema „BTHG und seine Folgen“, bei der eine Zwischenbilanz gezogen werden konnte. Bisherige Vor- und Nachteile wurden beleuchtet und in der Podiumsdiskussion behandelt. Teilnehmer der Podiumsdiskussion waren Landesbehindertenbeauftragter Matthias Rösch, Mitglied des Deutschen Bundestages Antje Lezius, Expertin zum BTHG Corinna Rüffer, ZSL Berater Norbert Brings, Aktivist Heinrich Buschmann, Rechtsanwältin Julia Heineck und Landratskandidat Dr. Joe Weingarten. Die Veranstaltung war mit über 100 Teilnehmern gut besucht.

Landesbehindertenbeauftragter Matthias Rösch informierte das Publikum über den damaligen Stand der Umsetzung und Frau Julia Heineck berichtete von der Umsetzung aus juristischer Sicht.



An dem diesjährigen Aktionstag der Behindertenbewegung am 5. Mai beteiligte sich das ZSL Bad Kreuznach mit einem Infostand auf dem Kornmarkt.

Auch in diesem Jahr fand im späten Frühjahr ein Frauencafé zum Thema „Persönliche Zukunftsplanung“ statt. Es hat sich mittlerweile ein fester Stamm von Teilnehmern gebildet.

Unser Mitarbeiter, Herr Molter, ist seit Ende 2015 Mitglied des RNN-Fahrgastbeirates. Dieser trifft sich in der Regel alle drei Monate. Es gibt vorbereitende Sitzungen zum RNN-Fahrgastbeirat, bei dem sich nur Mitglieder des Beirates und ein Mitarbeiter des RNN treffen um Anfragen zu sammeln. Danach gibt es das Treffen des RNN-Fahrgastbeirates. An diesem Treffen nehmen dann auch Mitarbeiter der Deutschen Bahn, Flex und des ÖPNV teil, um Stellung zu den einzelnen Fragen zu nehmen.

Vereinsinterne Aktivitäten

15.-17. Februar: Zero Project Konferenz

06. April: 1. Treffen zum Arbeitskreis „Barrierefreier ÖPNV“

24. und 27. April: Stand im Soonwaldzentrum – Fachtagung Integration und Inklusion

06. Mai : Protesttag für Menschen mit Behinderung – Kornmarkt Bad Kreuznach

27. Mai: Frauencafé – Thema: „Persönliche Zukunftsplanung“

29. Mai: Kreisbehindertenbeirat

01. Juni: Firmenlauf Bad Kreuznach

06. Juni: Arbeitskreis „Barrierefrei ÖPNV“

22. Juli: Umsetzung des BTHG auf der Schiene

15. August: Fachdialog zum BTHG

19. August: Strategietreffen

29. August: RNN – Pro Bahn Bingen
07. September: Infoveranstaltung: „BTHG und seine Folgen“
19. September: Treffen mit Landrätin Bettina Dickes
25. September: Kreisbehindertenbeirat
21. Oktober: „Lernen ohne Grenzen“ (Trier)
15. November: „Tourismus für alle „
28. November: Protesttagvorbereitung
02. Dezember: ZSL Weihnachtsfeier

Kooperationen und Teilnahme des ZSL an externen Aktivitäten:

- Kooperationspartner des Projektes „inklusiv leben lernen“
- Behindertenbeirat des Kreises Bad Kreuznach
- Teilnahme und Mitarbeit im RNN - Fahrgastbeirat
- Fachtag: Gewalt in engen sozialen Beziehungen (*GesB*) in Bad Kreuznach
- Regionale Pflegekonferenz in Bad Kreuznach
- Bauausschuss Kreis mehrfache Besichtigung der Konversionsbebauung und GEWO Bau im Bereich sozialer Wohnungsbau in Planig, sowie in Bad Sobernheim (Vortrag des Architektengemeinschaft Huber)
- Teilnahme an einem sogenannten Pflegestammtisch (Rheinböllen). Unser Thema „Arbeitgebermodell“ vorgestellt.

- 6. Runder Tisch wieder in Bad Sobernheim. Thema: (Ambulant vor Stationär - Leben wo ich will, Teil II). Auch hier wieder unser Thema „Arbeitgebermodell“ den Teilnehmern und Kommunalpolitikern vorgestellt.
- An dem Jahrestreffen des Fördervereins der ADS Hargesheim teilgenommen
- Selbsthilfetag in Simmern, in den Räumlichkeiten des Diakonie Krankenhauses
- Diverse Teilnahmen an Veranstaltungen des Landkreises Bad Kreuznach bzw. des Landkreises Kirchheimbolanden zu verschiedenen sozialpolitischen Themen bzw. Pflegeversicherung

Laufende Aktivitäten

- Auch in diesem Jahr konnten wieder einige Bußgelder vom Amts- und Landgericht in Bad Kreuznach unsere Gesamteinnahmen ergänzen.
- Unser Abrechnungsservice als Angebot für unsere behinderten Arbeitgeber/innen ermöglichte auch 2017 neben unserer Beratung vielen Mitgliedern unseres Vereins, das Arbeitgebermodell durchzuführen.

Personalsituation 2017:

Der Vorstand:

Norbert Brings, Anita Ferres, Helmut Hausmann, Petra Benharkat und Matthias Engl

Mitarbeiter/innen:

<i>Cindy Daví</i>	-	<i>Geschäftsführung, Interessenvertretung</i>
<i>Hubert Bernard</i>	-	<i>Büroleitung bis November 2017</i>
<i>Hans Gerhard Molz</i>	-	<i>Büroleitung ab Dezember 2017</i>
<i>Norbert Brings</i>	-	<i>Assistenzberatung, Assistenzvermittlung, Interessenvertretung</i>
<i>Benno Molter</i>	-	<i>Bürotätigkeiten, Abrechnungsservice, Erstberatung</i>
<i>Sarah Schneider</i>	-	<i>Bürotätigkeiten, Abrechnungsservice</i>
<i>Elena Sichvardt</i>	-	<i>Bürotätigkeiten, Abrechnungsservice, Buchhaltung</i>
<i>Elke Schmell</i>	-	<i>Buchhaltung (ehrenamtlich)</i>
<i>Akina Klee</i>	-	<i>Öffentlichkeitsarbeit (ehrenamtlich)</i>

Grundlegende Angebote

Assistenzberatung: In diesem Jahr konnten ca. 290 Beratungen zu den Themen *Persönliche Assistenz – Arbeitgebermodell, Mobilität, Wohnen* und anderen behinderten politischen Schwerpunkten durchgeführt werden.

Assistenzvermittlung: 19 Assistenzbewerber/innen wurden im Laufe des Jahres in unsere Assistenzkartei aufgenommen. Von ihnen wurden 6 an unsere Mitglieder vermittelt.

Lohnabrechnungsservice: zu Beginn des Jahres nahmen 74 unserer Mitglieder unseren Abrechnungsservice in Anspruch. Im Laufe des Jahres gab es einen Zuwachs von 3 neuen Arbeitgebern. Durch den Wegfall von Integrationshelfern hat sich die Anzahl der Arbeitgeber zum Ende des Jahres dadurch nicht verändert.

Vereinsmitglieder: 2017 wurden 5 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen. Durch den Wegfall von Integrationshelfern und den Tod von 1 Mitglied ist die Zahl unseren Vereinsmitgliedern bei 124 geblieben.

Ausblick: Auch in Zukunft hoffen wir, unsere Beratung als unentgeltliches Angebot für unsere Mitglieder weiterhin anbieten zu können.

Da das vom Land Rheinland-Pfalz bezuschusste Projekt "Peer2Peer" zum 31.12.2017 endete, bemühten wir uns rechtzeitig um Fördermittel des Bundes. Anfang 2018 erhielten wir eine Zuschusszusage vom Bund für 3 Jahre. Aufgrund des neuen BTHG können wir seit März 2018 eine ergänzende unabhängige Teilhabeberatung nach dem Peer Counseling-Prinzip anbieten. Hierfür haben wir mit Irene Alberti eine neue Mitarbeiterin eingestellt.

Darüber hinaus wünschen wir uns – wie jedes Jahr – eine stärkere ehrenamtliche Beteiligung durch unsere Mitglieder, was die allgemeinen und notwendigen Vereinsaufgaben angeht.